

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 2/2

LÖSUNGEN



Kandidatennummer

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE UND BEWERTUNG

PUNKTE UND BEWERTUNG	Erreichte Punkte	/ Maximum
Buchhaltung		/ 30
Rechnen		/ 20
Betriebskunde		/ 20
Rechtskunde		/ 10
Staatskunde		/ 20
Total		/ 100
Prüfungsnote		

Die Experten



Zeitraumen: 60 Minuten

Inhalt

BUCHHALTUNG (30 PUNKTE)	3
1. Kontenführung (14 Punkte)	3
2. Bilanz und Erfolgsrechnung (16 Punkte)	4
RECHNEN (20 PUNKTE)	6
3. Dreisatz-, Prozent- und Währungsrechnen (13 Punkte)	6
4. Zinsrechnen (7 Punkte)	8
BETRIEBSKUNDE (20 PUNKTE)	9
5. Versicherungen (9 Punkte)	9
6. Abschreibungen (6 Punkte)	10
7. Steuern (5 Punkte)	11
RECHTSKUNDE (10 PUNKTE)	11
8. Verträge (10 Punkte)	11
STAATSKUNDE (20 PUNKTE)	13
9. Staatskunde (20 Punkte)	13
ANHANG	15

Bewertungshinweis:

Rundungen und Einheiten

–1 Punkt je fehlende oder falsche Rundung in den Aufgaben 2b und 2c sowie in den Aufgaben 3 und 4.

–1 Punkt je fehlende oder falsche Einheit bei den Endergebnissen in den Aufgaben 3 und 4.

Die Abzüge für alle Rundungs- und Einheitsfehler werden insgesamt auf maximal –2 Punkte begrenzt.

In den anderen Aufgaben werden die Rundungen und Einheiten nicht bewertet.

Buchhaltung

Punkte

1. Kontenführung

Führen Sie das Kreditorenkonto der Einzelunternehmung von Stefan Buri, Kleidergeschäft, für den Monat März 2015. Tragen Sie für jeden Geschäftsfall den korrekten Betrag in der Vorlage ein. Schliessen Sie das Konto Ende März ab und eröffnen Sie dieses am 1. April 2015 wieder. Runden Sie die berechneten Beträge auf 5 Rappen.

14

Kreditorenkonto (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)

Datum	Text	Betrag		
		Soll	Haben	
01.03.15	Der Anfangsbestand des Kontos beträgt CHF 13 650.–.		13 650.00	1
09.03.15	Postzahlung im Betrag von CHF 12 348.– an den Kleiderlieferanten Keller nach Abzug von 2% Skonto für die Lieferung der Frühlingsmode. Verbuchen Sie den Skontoabzug und die Postzahlung.	252.00		1
		12 348.00		1 + 1
12.03.15	Kreditkauf der Sommerkollektion für Kinder im Werte von CHF 19 800.– bei Sanja Botic.		19 800.00	1
21.03.15	Einige Modelle der Sommerkollektion haben gewisse Farbfehler. Daher gewährt Sanja Botic einen Rabatt von 12% auf den Rechnungsbetrag.	2 376.00		1 + 1
28.03.15	Stefan Buri begleicht seine Restschuld (siehe 12.03.15 und 21.03.15) bei Sanja Botic unter Abzug von 2% Skonto per Banküberweisung. Verbuchen Sie den Skontoabzug und die Bankzahlung.	348.50		1
		17 075.50		1 + 1
31.03.15	Saldo (Endbestand)	1 050.00		1 + 1
		33 450.00	33 450.00	1
01.04.15	Wiedereröffnung		1 050.00	1

Bewertungshinweis:

- 1 Punkt je Soll- oder Habeneintrag für die korrekte Zahl in der korrekten Spalte (Total 9 Punkte)
- 1 Punkt für beide Beträge (Skontoabzug und Zahlung) zusammen im Geschäftsfall vom 09.03.15
- 1 Punkt für den Rabattbetrag im Geschäftsfall vom 21.03.15
- 1 Punkt für beide Beträge (Skontoabzug und Zahlung) zusammen im Geschäftsfall vom 28.03.15 (Folgefehler beachten)
- 1 Punkt für den Saldobetrag vom 31.03.15 (Folgefehler beachten)
- 1 Punkt für die Summen in beiden Spalten (Folgefehler beachten)

2. Bilanz und Erfolgsrechnung

- a) Die alphabetisch geordneten Bilanz- und Erfolgskonten der Einzelunternehmung Stefan Buri, Kleidergeschäft, weisen am 31. Dezember 2014 folgende Salden auf (Beträge in Franken):

11

Abschreibungen	10 010	Passivdarlehen	120 000
Bankschuld	45 000	Personalaufwand	355 000
Debitoren (Forderungen)	22 600	Post	16 900
Eigenkapital	?	Übriger Aufwand	5 280
Einkauf Kleider	436 000	Übriger Ertrag	4 370
Einkauf Material	14 000	Versicherungsaufwand	5 130
Ertrag aus Änderungsaufträgen	99 200	Verwaltungsaufwand	24 700
Ertrag aus Kleiderverkäufen	788 850	Vorräte Kleider und Material	60 400
Fahrzeuge	78 000	Werbung	13 200
Hypothek	450 000	Wertschriften (kurzfristig)	42 000
Immobilien	670 000	Wertschriftenaufwand	4 200
Kasse	1 890	Wertschriftenertrag	7 800
Kreditoren (Verbindlichkeiten)	25 700	Zinsaufwand	8 700
Mobilien	34 000		

Erstellen Sie die gut gegliederte Schlussbilanz vom 31. Dezember 2014. Unterteilen Sie die Aktiven in Umlauf- und Anlagevermögen und die Passiven in Fremd- und Eigenkapital. Das Eigenkapital ist zu berechnen. Die Zwischentotale und Gesamttotale sind erforderlich.

Aktiven	Bilanz vom 31.12.2014	Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Kasse	1 890	Kreditoren (Verbindlichkeiten)	25 700
Post	16 900	Bankschuld	45 000
Wertschriften	42 000	Passivdarlehen	120 000
Debitoren (Forderungen)	22 600	Hypothek	<u>450 000</u>
Vorräte Kleider und Material	<u>60 400</u>		640 700
	143 790		
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Mobilien	34 000	Eigenkapital	285 090
Fahrzeuge	78 000		
Immobilien	<u>670 000</u>		
	<u>782 000</u>		
	<u><u>925 790</u></u>		<u><u>925 790</u></u>

Punkte

- b) Wie viele Prozente des Gesamtvermögens macht das Anlagevermögen aus?
 Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma.

2

CHF 925 790.- = 100,00%

CHF 782 000.- = 84,47%

Bewertungshinweis:

1 Punkt für die richtigen Beträge GV und AV (Folgefehler aus Teilaufgabe a beachten)

1 Punkt für die Berechnung (Folgefehler beachten)

- c) Der Gewinn im Jahre 2014 beträgt CHF 24 000.-. Wie viele Prozente beträgt der Gewinn im Verhältnis zum gesamten Ertrag? Runden Sie Ihr Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma.

3

Ertrag aus Kleiderverkäufen	788 850
Ertrag aus Änderungsaufträgen	99 200
Wertschriftenertrag	7 800
Übriger Ertrag	4 370
Gesamter Ertrag	900 220

CHF 900 220.- = 100,00%

CHF 24 000.- = 2,67%

Bewertungshinweis:

2 Punkte für den gesamten Ertrag (Addition), je Fehler –1 Punkt Abzug

1 Punkt für die Prozentberechnung (Folgefehler beachten)

Bewertungshinweis zur Teilaufgabe a:

–1 Punkt je Fehler in der Beschriftung der Bilanz, wobei drei Elemente beurteilt werden:

«Bilanz»/«vom 31.12.2014»/«Aktiven und Passiven», maximal –2 Punkte Abzug

–1 Punkt je fehlende oder falsche Strukturüberschrift (UV, AV, FK, EK), maximal –2 Punkte Abzug

–2 Punkte je fehlendes oder auf der falschen Seite der Bilanz aufgeführtes Konto

–2 Punkte je in der Bilanz aufgeführtes Erfolgskonto

–1 Punkt pauschal je Kontenhauptgruppe, wenn die Reihenfolge der Konten im UV oder im AV (beweglich-unbeweglich) oder im FK (kurzfristig-langfristig) falsch ist, maximal –2 Punkte Abzug

–1 Punkt je falsche Zahl (falsche Zahl übernommen, Schreibfehler)

–1 Punkt je fehlendes oder falsches Zwischentotal (UV, AV, FK, EK), maximal –2 Punkte Abzug

Die Darstellung mit oder ohne Vorkolonne wird nicht bewertet.

–2 Punkte für eine falsche oder fehlende Bilanzsumme (Folgefehler beachten)

–2 Punkte für einen falschen Betrag im Eigenkapital (Folgefehler beachten)

–5 Punkte Pauschalabzug, falls die ER statt der Bilanz erstellt wurde. Weitere Abzüge in Analogie zur Bewertung für die Bilanz.

Rechnen

Punkte

3. Dreisatz-, Prozent- und Währungsrechnen



Hinweise zu den Aufgaben 3 und 4:

- ▷ Alle Teilaufgaben können unabhängig voneinander gelöst werden.
- ▷ Bei jeder Aufgabe muss der Lösungsweg und die Einheit des Endresultats (CHF, EUR, % usw.) angegeben werden.
- ▷ Wenn nichts anderes angegeben ist, runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Stellen nach dem Komma, bei Beträgen in CHF auf 5 Rappen.

Bewertungshinweis auf der Seite 2 beachten.

- a) Stefan Buri kauft 25 Damenkleider im Wert von CHF 6 048.– inkl. 8% MWST bei einem Lieferanten aus St. Gallen. Wie viele Franken kostet ein Damenkleid ohne Mehrwertsteuer?

3

25 Kleider inkl. MWST	6048.00	108%	25 Kleider inkl.	6048.00	
25 Kleider exkl. MWST	5600.00	100%	1 Kleid inkl.	241.90	108%
			1 Kleid exkl.	CHF 224.00	100%
1 Kleid	$5600 \div 25 = \text{CHF } 224.-$				

Bewertungshinweis:

1 Punkt für die Zahl 108 oder 1,08

1 Punkt für den Betrag für 25 Kleider exkl. MWST (Folgefehler beachten) oder für 1 Kleid inkl.

1 Punkt für den Betrag für 1 Kleid (Folgefehler beachten)

- b) Stefan Buri erteilt einem Reinigungsinstitut den Auftrag, die 96 Fensterscheiben seiner Liegenschaft zu reinigen. Wie viele Minuten braucht eine Person für diese Arbeit, wenn sie in 8 Minuten 4 Fensterscheiben reinigt?

2

4 Fensterscheiben = 8 Minuten

1 Fensterscheibe = 2 Minuten

96 Fensterscheiben = 192 Minuten

Bewertungshinweis:

2 Punkte für die korrekte Lösung, sonst 0 Punkte

Punkte

- c) Stefan Buri verbraucht pro Tag 4 Kaffee kapseln. Der Vorrat an Kapseln reicht für 48 Arbeitstage. Nehmen Sie an, er würde nun 6 Kapseln pro Tag verbrauchen. Für wie viele Arbeitstage reicht dann dieser Vorrat?

2

$$48 \times 4 \div 6 = 32 \text{ Tage}$$

Bewertungshinweis:

2 Punkte für die korrekte Lösung, sonst 0 Punkte

Verwenden Sie die folgende Kurstabelle für die Teilaufgaben d und e.

Währung	Noten		Devisen	
	Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
Britisches Pfund (GBP)	1.49	1.61	1.53	1.57
Schwedische Krone (SEK)	12.81	14.04	13.22	13.63

- d) Stefan Buri hat eine Ferienwoche in Schweden verbracht und die in Schwedischen Kronen (SEK) gestellte Hotelrechnung über SEK 4500 mit seiner Kreditkarte beglichen. Wie viele Schweizer Franken werden ihm auf seinem Bankkonto belastet?

3

$$\text{SEK } 100 = \text{CHF } 13.63$$

$$\text{SEK } 4500 = \text{CHF } 613.35$$

Bewertungshinweis:

2 Punkte für den Kurs

1 Punkt für die Berechnung des Frankenbetrags

- e) Für seine Reise nach London will Stefan Buri am Bankschalter CHF 400.– in britisches Bargeld wechseln. Welchem Wert in britisches Pfund (GBP) entspricht dies?

3

$$\text{CHF } 1.61 = \text{GBP } 1.00$$

$$\text{CHF } 400.00 = \text{GBP } 248.45$$

Bewertungshinweis:

2 Punkte für den Kurs

1 Punkt für die Berechnung des Fremdwährungsbetrags

4. Zinsrechnen

- a) Bestimmen Sie für den angegebenen Zeitraum jeweils die Anzahl Zinstage.

4

Zeitraum	Tage
1. März 2015 bis 31. Mai 2015	89
13. Februar 2015 bis 28. November 2015	285

Bewertungshinweis:
2 Punkte je Zeile

- b) Die Bank hat das Konto von Stefan Buri mit CHF 3937.50 für den Halbjahreszins auf der Hypothek belastet. Wie hoch ist der Zinssatz, wenn die Hypothek CHF 450 000.– beträgt?

3

$$p = (3937.50 \times 100 \times 360) \div (450\,000 \times 180) = 1,75\%$$

oder

$$p = (3937.50 \times 100 \times 12) \div (450\,000 \times 6) = 1,75\%$$

oder

$$p = (3937.50 \times 100 \times 2) \div 450\,000 = 1,75\%$$

Bewertungshinweis:
2 Punkte für die richtige Struktur (Formel) mit Abzug von –1 Punkt, falls die Anzahl Tage falsch ist.
1 Punkt für die Berechnung des Zinssatzes (Folgefehler beachten)

Betriebskunde

Punkte

5. Versicherungen

a) Nennen Sie die Fachbegriffe, die mit den folgenden Umschreibungen gemeint sind.

Der Preis, den die versicherte Person bezahlt, damit die Versicherungsgesellschaft im Schadenfall die vereinbarten Leistungen erbringt.

2

Prämie

Der Betrag, mit dem sich die versicherte Person an den Kosten im Schadenfall beteiligen muss.

2

Selbstbehalt oder Franchise

Die vertragliche Versicherungssumme übersteigt den tatsächlichen Wert der versicherten Sache.

2

Überversicherung

b) Kreuzen Sie die Versicherung an, die Stefan Buri in den folgenden Fällen benötigt.

Er möchte, dass ein allfälliger Schaden am eigenen Auto wegen eines Brands oder Blitzschlags gedeckt ist.

1

Motorfahrzeughaftpflichtversicherung

Kaskoversicherung

Privathaftpflichtversicherung

Er möchte, dass er im Fall eines Spitalaufenthaltes ein Einzelzimmer zur Verfügung hat und die Kosten dafür gedeckt sind.

1

Invalidenversicherung

Zusatzversicherung zur Grundversicherung der Krankenversicherung

Grundversicherung der Krankenversicherung

Er möchte, dass die Versicherung für den Schaden aufkommt, falls seine minderjährigen Kinder Drittpersonen einen Schaden zufügen.

1

Privathaftpflichtversicherung

Teilkaskoversicherung

Hausratversicherung

6. Abschreibungen

Stefan Buri kaufte im Jahre 2014 ein neues Fahrzeug für das Kleidergeschäft. Er rechnet mit einer Nutzungsdauer von 6 Jahren. Die jährliche Abschreibung beträgt CHF 7500.– und wurde erstmals am 31.12.2014 verbucht.

a) Wie viele Franken beträgt der Anschaffungswert des Fahrzeugs?

1

$$6 \times 7500 = \text{CHF } 45\,000.-$$

b) Der Reingewinn betrug im Jahre 2014 CHF 24 000.–. Wie viele Franken wäre der Reingewinn des Jahres 2014 gewesen, wenn keine Abschreibungen verbucht worden wären?

2

$$24\,000 + 7500 = \text{CHF } 31\,500.-$$

Bewertungshinweis:
2 Punkte für die korrekte Lösung, sonst 0 Punkte

c) Mit welchem Wert in Franken wird dieses Fahrzeug in der Bilanz vom 31.12.2015 aufgeführt?

2

$$2 \times 7500 = 15\,000$$

$$45\,000 - 15\,000 = \text{CHF } 30\,000.-$$

Bewertungshinweis:
1 Punkt für die kumulierten Abschreibungen
1 Punkt für den Buchwert (Folgefehler aus Teilaufgabe a beachten)

d) Nennen Sie den Fachbegriff für den in der Teilaufgabe c ermittelten Wert.

1

Buchwert

Punkte

7. Steuern

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

	R	F
Auf einem Lottogewinn von CHF 25 000.– werden 35% Verrechnungssteuer abgezogen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für ein gleich hohes Einkommen zahlt man in allen Kantonen der Schweiz denselben Steuerbetrag in Franken.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nur Hundehalter müssen eine Hundesteuer entrichten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schweiz wird auf allen Produkten der gleiche Mehrwertsteuersatz erhoben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Tabaksteuer ist eine indirekte Steuer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5

Rechtskunde

8. Verträge

Beantworten Sie mit Hilfe der OR-Artikel im Anhang die folgenden Fragen.

- a) Für einen Plauschnachmittag mit Kindermode-Show hat Stefan Buri bei einem Bio-Bauer 50 kg Äpfel bestellt. Die Transportkosten von 15 Franken gehen zulasten von Stefan Buri. Sonst wurden keine besonderen Vereinbarungen getroffen. Die Rechnung für die Äpfel sieht wie folgt aus:

3

Rechnung	CHF
① 50 kg Äpfel à 3 Franken pro Kilo (inkl. 2,5% MWST)	150.–
② Wägen der Äpfel pauschal	10.–
③ Transport pauschal	15.–
Rechnungsbetrag	175.–

In der Rechnung ist ein rechtlicher Fehler vorhanden. Kreuzen Sie an, in welcher Zeile der Fehler enthalten ist. Begründen Sie Ihre Wahl und nennen Sie den zutreffenden OR-Artikel.

- Zeile ① Zeile ② (1 P.) Zeile ③

Begründung:

Die Kosten für das Wägen gehen zulasten des Verkäufers.

Der Bio-Bauer darf diese dem Käufer nicht in Rechnung stellen. (1 P.)

OR-Artikel:

188 (1 P.)

Punkte

- b) Vera Bischof, Schneiderin von Stefan Buri, leistet wegen den vielen Änderungswünschen der Kundenschaft jede Woche fünf Überstunden. Stefan Buri verbietet es ihr, die Überstunden als Freizeit zu beziehen. Er ist aber bereit, für die geleisteten Überstunden einen Zuschlag von 10% zu bezahlen. Ist dies rechtlich zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den zutreffenden OR-Artikel.

3

Ja | Nein (1 P.)

Begründung:

Vera Bischof hat Anrecht auf einen Zuschlag von mindestens 25%. (1 P.)

OR-Artikel:

321c (1 P.)

- c) Vera Bischof ist 21 Jahre alt. Sie arbeitet seit sieben Monaten im Kleidergeschäft von Stefan Buri. Es gelten die OR-Bestimmungen. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Behauptungen von Vera Bischof richtig oder falsch sind und nennen Sie jeweils den zutreffenden OR-Artikel.

4

Vera Bischof behauptet, dass sie pro Jahr einen Anspruch auf fünf Wochen Ferien hat.

richtig | falsch (1 P.)

OR-Artikel:

329a (1 P.)

Vera Bischof behauptet, dass sie eine Kündigungsfrist von zwei Monaten hat.

richtig | falsch (1 P.)

OR-Artikel:

335c (1 P.)

Staatskunde

Punkte

9. Staatskunde

- a) Stefan Buri und sein Kleiderlieferant aus Frankreich diskutieren über Fragen zur Politik. Kreuzen Sie an, welche Eigenschaften auf die Schweiz bzw. Frankreich zutreffen.

4

Die Schweiz ist ein . . .

- Einheitsstaat.
 Bundesstaat.
 Staatenbund.

Frankreich ist (wie Italien und Spanien) ein . . .

- Einheitsstaat.
 Bundesstaat.
 Staatenbund.

Die Schweiz ist eine . . .

- direkte Demokratie.
 halbdirekte Demokratie.
 indirekte Demokratie.

Frankreich ist (wie Italien und Spanien) eine . . .

- direkte Demokratie.
 halbdirekte Demokratie.
 indirekte Demokratie.

- b) Stefan Buri ist Mitglied der SVP. Wie lautet die Parteibezeichnung der SVP ausgeschrieben?

1

Schweizerische Volkspartei

- c) Stefan Buri hat einen Artikel über Ueli Maurer gelesen. Im Dezember 2011 wurde er mit 159 Stimmen als Bundesrat wiedergewählt. Dabei waren 245 Stimmzettel eingegangen. 16 Stimmzettel waren leer, 3 Stimmzettel waren ungültig. Berechnen Sie das absolute Mehr.

3

245 – 16 – 3 = 226 gültige Stimmen (1 P.)

226 ÷ 2 = 113 (1 P.)

113 + 1 = 114 (1 P.)

**Bewertungshinweis:
Folgefehler beachten**

- d) Kreuzen Sie an, wer den Bundesrat wählt.

1

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bundesgericht | <input type="checkbox"/> Regierungsrat | <input checked="" type="checkbox"/> Vereinigte Bundesversammlung |
| <input type="checkbox"/> Nationalrat | <input type="checkbox"/> Ständerat | <input type="checkbox"/> Volk |

Bewertung: Nur diese Lösung ist korrekt.

- e) Vor seiner Wahl in den Bundesrat war Ueli Maurer Nationalrat. Kreuzen Sie an, welcher Staatsgewalt die Mitglieder des Nationalrats angehören.

1

- Exekutive Legislative Judikative

Punkte

- f) Welches eidgenössische Departement führt Ueli Maurer? 1
Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (oder VBS)
- g) Wie heisst die aktuelle Bundespräsidentin der Schweiz? 1
Simonetta Sommaruga (Stand: März 2015)
- h) Stefan Buri bringt sich aktiv in das Geschehen der SVP ein. Die SVP will einen Artikel in der Bundesverfassung verändern. Kreuzen Sie an, welches politische Mittel der Partei zur Verfügung steht, um eine Volksabstimmung zu erzwingen? 1
 fakultatives Referendum | obligatorisches Referendum | Volksinitiative
- i) Nehmen Sie an, dass die Volksabstimmung zur Vorlage der SVP aus der Teilaufgabe h stattfindet. Welches Mehr braucht es bei dieser Volksabstimmung, damit die Abstimmungsvorlage angenommen wird? 1
Volks- und Ständemehr oder doppeltes Mehr
Bewertungshinweis: Folgefehler aus Teilaufgabe h beachten
- j) Die Partei ist mit einem neuen Bundesgesetz, das in Kraft treten soll, nicht einverstanden und hat das Referendum ergriffen. Stefan Buri beteiligt sich an der Unterschriftensammlung. Wie viele Unterschriften muss die Partei sammeln, damit eine Volksabstimmung über dieses Gesetz stattfinden kann? 1
50 000
- k) Die Unterschriftensammlung für das Referendum dauert bereits 30 Tage. Wie viel Zeit bleibt noch übrig, um die notwendigen Unterschriften zu sammeln? 2
70 Tage (2 P) falsch: 100 Tage (1 P)
- l) Stefan Buri hat die Wahl seiner Parteikollegin in den Nationalrat mit seinem politischen Recht unterstützt. Welches Recht hat Stefan Buri in Anspruch genommen? 1
 aktives Stimmrecht | passives Stimmrecht
 aktives Wahlrecht | passives Wahlrecht
- m) Kreuzen Sie an, ob es sich bei der Nationalratswahl in den meisten Kantonen um eine Majorz- oder Proporzwahl handelt. 1
 Majorzwahl | Proporzwahl
- n) Wie wird die ausführende Gewalt (Exekutive) auf Kantonsebene bezeichnet? 1
Regierungsrat, Staatsrat
Bewertungshinweis: eine Bezeichnung genügt

Anhang

OR-Artikel zur Aufgabe 8 (Seiten 11–12)

Art. 188

Sofern nicht etwas anderes vereinbart worden oder üblich ist, trägt der Verkäufer die Kosten der Übergabe, insbesondere des Messens und Wägens, der Käufer dagegen die der Beurkundung und der Abnahme.

Art. 189

- ¹ Muss die verkaufte Sache an einen anderen als den Erfüllungsort versendet werden, so trägt der Käufer die Transportkosten, sofern nicht etwas anderes vereinbart oder üblich ist.
- ² Ist Frankolieferung verabredet, so wird vermutet, der Verkäufer habe die Transportkosten übernommen.
- ³ Ist Franko- und zollfreie Lieferung verabredet, so gelten die Ausgangs-, Durchgangs- und Eingangszölle, die während des Transportes, nicht aber die Verbrauchssteuern, die bei Empfang der Sache erhoben werden, als mitübernommen.

Art. 321c

- ¹ Wird gegenüber dem zeitlichen Umfang der Arbeit, der verabredet oder üblich oder durch Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag bestimmt ist, die Leistung von Überstundenarbeit notwendig, so ist der Arbeitnehmer dazu soweit verpflichtet, als er sie zu leisten vermag und sie ihm nach Treu und Glauben zugemutet werden kann.
- ² Im Einverständnis mit dem Arbeitnehmer kann der Arbeitgeber die Überstundenarbeit innert eines angemessenen Zeitraumes durch Freizeit von mindestens gleicher Dauer ausgleichen.
- ³ Wird die Überstundenarbeit nicht durch Freizeit ausgeglichen und ist nichts anderes schriftlich verabredet oder durch Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag bestimmt, so hat der Arbeitgeber für die Überstundenarbeit Lohn zu entrichten, der sich nach dem Normallohn samt einem Zuschlag von mindestens einem Viertel bemisst.

Art. 329a

- ¹ Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer jedes Dienstjahr wenigstens vier Wochen, dem Arbeitnehmer bis zum vollendeten 20. Altersjahr wenigstens fünf Wochen Ferien zu gewähren.
- ³ Für ein unvollständiges Dienstjahr sind Ferien entsprechend der Dauer des Arbeitsverhältnisses im betreffenden Dienstjahr zu gewähren.

Art. 329c

- ¹ Die Ferien sind in der Regel im Verlauf des betreffenden Dienstjahres zu gewähren; wenigstens zwei Ferienwochen müssen zusammenhängen.
- ² Der Arbeitgeber bestimmt den Zeitpunkt der Ferien und nimmt dabei auf die Wünsche des Arbeitnehmers soweit Rücksicht, als dies mit den Interessen des Betriebes oder Haushaltes vereinbar ist.

Art. 335b

- ¹ Das Arbeitsverhältnis kann während der Probezeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen gekündigt werden; als Probezeit gilt der erste Monat eines Arbeitsverhältnisses.
- ² Durch schriftliche Abrede, Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag können abweichende Vereinbarungen getroffen werden; die Probezeit darf jedoch auf höchstens drei Monate verlängert werden.
- ³ Bei einer effektiven Verkürzung der Probezeit infolge Krankheit, Unfall oder Erfüllung einer nicht freiwillig übernommenen gesetzlichen Pflicht erfolgt eine entsprechende Verlängerung der Probezeit.

Art. 335c

- ¹ Das Arbeitsverhältnis kann im ersten Dienstjahr mit einer Kündigungsfrist von einem Monat, im zweiten bis und mit dem neunten Dienstjahr mit einer Frist von zwei Monaten und nachher mit einer Frist von drei Monaten je auf das Ende eines Monats gekündigt werden.
- ² Diese Fristen dürfen durch schriftliche Abrede, Normalarbeitsvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag abgeändert werden; unter einen Monat dürfen sie jedoch nur durch Gesamtarbeitsvertrag und nur für das erste Dienstjahr herabgesetzt werden.

NOTENSKALA

Punkte

Note

92–100

6

83–91

5,5

74–82

5

65–73

4,5

55–64

4

45–54

3,5

36–44

3

27–35

2,5

18–26

2

9–17

1,5

0–8

1